

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verhandlungen des ... Allgemeinen Landtags des Großherzogtums Oldenburg

Staat Oldenburg

Oldenburg, [O.], Landtag 7.1854 - 29.1904

1. Sitzung, 16.07.1870

[urn:nbn:de:gbv:45:1-151027](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-151027)

B e r i c h t

über

die Verhandlungen

der

2. Versammlung des XVI. Landtags des Großherzogthums Oldenburg.

Erste Sitzung.

Oldenburg, den 16. Juli 1870. Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorsitzender: Zuerst Alterspräsident Ahlhorn, dann Präsident Gullmann.

Der im Namen der Staatsregierung anwesende Amtsassessor Römer eröffnete die Versammlung und forderte den Abgeordneten Ahlhorn auf, den Vorsitz als Alterspräsident zu übernehmen, nachdem der Abg. Gills abgelehnt hatte. Der Alterspräsident berief sodann zu Schriftführern die Abgeordneten Bargmann und Schomann als jüngste Mitglieder der Versammlung.

Die Verlesung des Verzeichnisses der Abgeordneten ergab, daß die

Abg. Hoyer, Propping, Schwegmann, Stufenborg und Lübben

fehlten.

Die Wahlacten, betr. die Neuwahl eines Abgeordneten im 9. Wahlkreise, wurden zur Prüfung an die 4. Abtheilung (Wahlkreise 2 und 3) übergeben.

Nachdem der Herr Amtsassessor Römer erklärt hatte, daß der Minister von Berg Exc. um 12 Uhr eintreffen werde, um den außerordentlichen Landtag zu eröffnen, wurde die Sitzung auf kurze Zeit vertagt.

Wiedereröffnung der Sitzung um 12 Uhr Mittags.

Es erschien der Minister von Berg Exc. in Begleitung des Amtsassessors Römer und verlas folgende Rede:

„Meine Herren!

Se. K. H. der Großherzog haben mir den ehrenvollen Auftrag erteilt, Sie willkommen zu heißen und den Landtag des Großherzogthums zu eröffnen.

Die Staatsregierung hätte gewünscht, in jetziger Zeit und kurz nach dem Schlusse des ordentlichen Landtages eine außerordentliche Berufung vermeiden zu können, doch war das nicht thuntlich, davon werden Sie sich, meine Herren, nach Einsicht der Vorlagen überzeugen.

Sämmtliche Vorlagen werden noch heute in Ihre Hände gelangen, und hebe ich nur die wichtigsten hervor. Sie be-

treffen eine Abänderung des vom ordentlichen Landtage beschlossenen Eisenbahngesetzes, welche aber die Ausführung der gebilligten Bahnbauten nicht berührt, und das am 1. Juli 1871 für den Norddeutschen Bund in Kraft tretende Unterstützungswohnsitz-Gesetz.

Die inzwischen so unerwartet hervorgerufenen politischen Verwicklungen, die Deutschland wider seinen Willen zu einem Kriege zwingen, würden den Zusammentritt des Landtags wahrscheinlich doch nothwendig gemacht haben. Der Norddeutsche Bund geht mit Zuversicht seiner Feuertaufe entgegen! Möge er größer und kräftiger daraus hervorgehen!

Im Namen Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs erkläre ich den Landtag des Großherzogthums für eröffnet.“

In das vom Alterspräsidenten auf Se. K. H. den Großherzog ausgebrachte Hoch stimmte die Versammlung dreimal lebhaft ein.

Als Präsident wurde sodann gewählt der Abg. Gullmann.

Derselbe übernahm sofort den Vorsitz mit folgenden Worten:

Er dürfe voraussetzen, daß der Landtag in gewohnter Weise durch eine vom Bureau zu ernennende Deputation, im Falle ihrer Annahme, Sr. K. Hoheit dem Großherzog seine ehrfurchtsvolle Begrüßung darbringen wolle. Aber die Deputation werde auch über die große nationale Tagesfrage nicht schweigen dürfen.

Während wir berufen worden, um in friedlicher Zeit am Ausbau unserer inneren Verhältnisse mitzuarbeiten, ständen wir jetzt im Augenblicke unseres Zusammentretens vor dem Ausbruche eines furchtbaren Kriegs, der durch kaum begreiflichen übermüthigen Frevelsinn der jetzigen Regierer Frankreichs ohne allen Anlaß vom Zaun gebrochen sei; aber gerade die Entrüstung über diese fremde Trivoltät, welche den Krieg her-

vorgelassen, werde ganz Deutschland, den Norden in festem Bunde mit dem Süden, alle Parteien, alle deutschen Herzen zu noch niemals in solchem Maaße dagewesener Einmüthigkeit gegen den Erbfeind verbinden. Wir dürften vertrauen auf die starken und geschickten Hände, welche bisher in der Führung Norddeutschlands erprobt seien, auf das opferbereite Zusammenhalten der gesammten Nation, aller Fürsten und der Bevölkerung aller deutschen Lande, und vor allem auf unser starkes, tapferes und treffliches Heer.

Der Präsident sei überzeugt, daß der Landtag die Deputation beauftragen wolle, in diesem Sinne seine einmüthigen, zuverlässigen und opferwilligen nationalen Gefühle dem Großherzoge auszudrücken, und nehme er dies als beschlossen an, wenn Niemand hierüber weiter das Wort begehre.

Da das Wort nicht verlangt sei, habe der Landtag seinem Vorschlage gemäß Beschluß gefaßt.

Zum Vicepräsidenten wurde gewählt der Abg. Gräpel, zu Schriftführern die Abg. Müller, Strodt Hoff und Huchting.

Amtsaffessor Römer übergab ein Verzeichniß der an den Landtag gelangenden Vorlagen.

Auf Vorschlag des Präsidenten und unter Zustimmung des Landtags zog sich der in der vorigen ordentlichen Sitzung des XVI. Landtags gewählte Geschäftsvertheilungsausschuß zurück, um noch heute Vormittag wegen der zu bildenden Ausschüsse Vorschläge zu machen.

Ferner wurde das Präsidium autorisirt, die Accessiten Buchholz und Mencke als Berichterstatter zuzuziehen.

Der Abg. Gräpel berichtete hierauf über die im 9. Wahlkreise stattgehabte Neuwahl und beantragte die Wahl des zum Abgeordneten gewählten Bierbrauers Zöhler zu Sötern für gültig zu erklären. Der Abg. Zöhler leistete sodann auf Aufforderung des Präsidenten den im Art. 130 §. 1 des Staatsgrundgesetzes vorgeschriebenen Eid.

Wiedereröffnung der Sitzung um 12 1/2 Uhr Mittags. Der Geschäftsvertheilungsausschuß machte seine Vorschläge, und wurden in Gemäßheit derselben folgende 5 Ausschüsse gebildet:

- 1) Ein Ausschuß von 7 Personen für die geheime Vorlage (Nr. 7 der Vorlagen). In denselben wurden gewählt die Abgeordneten: Abels, Ahlhorn, Gräpel, Kuffel und Selkmann mit je 19, Müller und Oldejohannis mit je 18 Stimmen.
- 2) Ein Ausschuß von 9 Personen für die Vorlagen, welche sich auf Abänderung der Gemeindeordnung beziehen. (Vorlagen Nr. 3 und 5). Es wurden gewählt die Abgeordneten: Bärmann, Bulling, Cammann, Lenz, Kamien, Rüdewisch mit je 24, Huchting mit 23, Stukenborg mit 21 und Krahn mit 20 Stimmen.
- 3) Ein Ausschuß von 7 Personen für die Vorlage Nr. 9, betreffend Aenderung der Einkommensteuergesetze. Es wurden gewählt die Abgeordneten: Eißel, Hoyer, Hultmann, Schildt, Schömann, Schwegmann, Willems mit je 22 Stimmen.
- 4) Ein Ausschuß von 5 Personen für die Vorlagen Nr. 1 und 2. Es wurden gewählt die Abgeordneten: Bünnemeyer, Eißel, Kuffel, Schömann mit je 17, Selkmann mit 16 Stimmen.
- 5) Ein Petitionsausschuß von 9 Personen. Es wurden gewählt die Abgeordneten: Bünnemeyer, Eilks, von Hammel, Lenz, Lübben, Massing, Propping mit je 21, Strodt Hoff und Zöhler mit je 20 Stimmen.

Schluß der Sitzung 1 Uhr. Die nächste Sitzung wird angefangen werden.

Der Berichterstatter Buchholz.

- 1) Petition des Gemeindevorstandes zu ...
- 2) ...
- 3) ...
- 4) ...

